



Nicht zu Hause und doch nicht an der frischen Luft - Das Wiener Kaffeehaus, eine Institution

Treffender hätte der Dichter Peter Altenberg das Wiener Kaffeehaus kaum beschreiben können: als jenen besonderen Ort des Verweilens, an dem der Wiener im Durchschnitt 54 Minuten seines Tages verbringt. Hier trifft man Freunde und Geschäftspartner, liest Zeitung, denkt über das Leben nach – oder genießt einfach eine der zahlreichen typischen Wiener Kaffeespezialitäten. Seit 2011 zählt die Wiener Kaffeehauskultur sogar zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Klassisch sind die geschwungenen Thonet-Sessel, die kühlen Marmortische und die in zarte Holzrahmen gespannten Zeitungen. Die Einrichtung reicht von eleganter Gediegenheit bis zum charmant Abgewetzten der 1950er-Jahre – jedes Kaffeehaus erzählt dabei seine ganz eigene Geschichte. Auf unserer Route liegen die berühmtesten Kaffeehäuser Wiens. Wir erzählen von ihrer Entstehung und von den Literaten, Musikern, Wissenschaftlern und Revolutionären, die sie einst bevölkerten und das geistige Leben der Stadt nachhaltig prägten.

Treffpunkt

1., Universitätsring 2, vor dem Burgtheater

Anmerkungen

